

**Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Oldenburgische Volkszeitung  
1918**

208 (7.9.1918)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-87284](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-87284)

# Oldenburgische Volkszeitung

Tageszeitung für das Herzogtum Oldenburg.

Die Oldenburgische Volkszeitung (Wochenschrift, Donnerstagsausgabe) erscheint täglich außer an Sonn- und Feiertagen. Bezugspreis vierteljährlich 3.00 Mark, durch die Post frei ins Haus 3.42 Mark; zweimonatlich 2.00 Mark, durch die Post frei ins Haus 2.28 Mark; einmonatlich 1.00 Mark, durch die Post frei ins Haus 1.14 Mark. Einzelnummern 10 Pf. Probenummern acht Tage gratis u. franko.



Der Anzeigenpreis beträgt bei Anzeigen aus dem Herzogtum 20 Pfennig für die einfache Zeile je oder deren Raum, bei solchen aus anderen Gegenden 25 Pfennig, für die Kleinzeile 75 Pf. Bei Wiederholungen entsprechender Rabatt. Annahme bis 9 Uhr vormittags. Größere Anzeigen sind stets tags zuvor einzuliefern. Telephonische Anzeigenannahme schließt jedes Reklamationsrecht aus.

Beilagen: Wochenblatt für Land- und Hauswirtschaft (Mittwochs), Heideblumen (Freitags).

[Das „Wochenblatt für Land- und Hauswirtschaft“ wird während der Kriegszeit nicht beigelegt.]

Nr. 208. | Fernsprecher: Redaktion (5), Geschäftsst. Nr. 5. | Behta, Samstag, 7. September 1918. | Zweiggeschäftsstelle in Oldenburg i. Gr.: | 85. Jahrgang  
Postfachkonto: Hannover 7908. | W. Barelmann, Ädterstr. 51, Fernspr. 1032.

## Der Kampf im Westen. Der deutsche Abendbericht.

WTB Berlin, 6. Sept., abends. Amlich. In den Kampfzonen ruhiger Tag. Kleinere Gefechte im Vorgebiet unserer Stellungen.

WTB Berlin, 6. Sept. Nach der Zurückverlegung unserer Stellung vom 2. zum 3. September haben Großkämpfe nicht mehr stattgefunden. Nachdem der Feind lange nichts bemerkt hatte und immer noch auf unsere alten Stellungen (Schiff, fühlte er erst zögernd lange nach Beendigung unserer Bewegungen durch Patrouillen, denen Tante beigegeben waren, gegen unsere zurückgebliebenen Nachhuten vor. In dem einbringenden Winkel der Westfront wagte er sich noch nicht hinein. Erst am 4. September nachmittags fanden heftigste Kämpfe bei Indry und Noeuveville statt. Der kurze Besitz auf den Straßen, die Schanzarbeiten der Engländer in untern allen Gräben bei Airleur und westlich Courcy. St. Quentin wurden von unserer Artillerie mit starkem Feuer genommen. Allmählich erst wird das Zerklüftung der Gegner stärker, dagegen jetzt er die fluchtlose Zerklüftung von Douai durch Granaten mittlerer und schwerer Kaliber fort. Es wurde gestern durch einen Bombentreffer das schöne Theater zerstört. Der Westteil der Stadt steht in Flammen. Cambrai wurde durch Bombenabwürfe schwer heimgesucht; viele Einwohner wurden wiederum getötet und verwundet. Ein feindliches Bombengeschwader von sieben Flugzeugen traf am 4. gegen 11 Uhr vormittags über Valenciennes, als es überfliegen von unseren Kampffliegern angegriffen wurde. Es warf darauf wachlos in das Innere der Stadt seine Bomben ab. Das Portal der St. Pierrekirche wurde getroffen. Von diesen sieben Flugzeugen wurden zwei noch über Valenciennes und drei weitere auf dem Rückwege bei Denain abgeschossen.

**Aus der Tätigkeit unserer Bombengeschwader.**  
WTB Berlin, 6. Sept. In den drei Nächten zum 2., 3. und 4. September belegten die deutschen Bombengeschwader militärische Ziele hinter der französischen und englischen Front in zahlreichen Flügen mit einer Riesensumme von 201 257 Kilogramm Bomben. Eine Flugzeugbesatzung warf in vier Flügen allein 3200 Kilogramm Bomben. Bei dem Angriff galt es vor allem, die für den Nachschub im Großkampfbereich wichtigen Bahnhöfe und Hauptknotenpunkte zu treffen. So wurden die Bahnhöfe Roperinghe, Allers, St. Pol, Abbeville, Ribens und Kogieres ausgiebig mit Bomben beschoßen und überall gute Treffer erzielt. Zahlreiche Brände und Explosionen bezeugten noch fundenlang nach dem Angriff die Wirkung der deutschen Bomben. Ferner galt es, die Front abzusichern und die Truppen zu beunruhigen. Zahlreiche Brände und Explosionen von Munitionsfeldern in Peronne, Croisilles, Combes, Roye und Montdidier leuchteten den deutschen Fliegern noch lange auf ihrem Heimzuge. Die zahlreichen Richter in den Bahnlagern starke Besetzung verrieten, wurden bei Ausgiebig mit Bomben und Maschinengewehren angegriffen. Straßenverkehr bekämpften die deutschen Geschwader wiederholt erfolgreich mit kleinen Bomben und Maschinengewehren. Ein Flugzeug erzielte aus niedriger Höhe mehrere Bombentreffer in einer langen Munitionslinie zwischen Braye und Peronne. Zwei Wagen flogen mit stuten Explosionen in die Luft. Auf mehreren feindlichen Flugplätzen vernichteten Brandbomben Feilhalten und verursachten Explosionen von Benzin. Bei allen Flügen war die feindliche Gegenwehr durch Abwehrkanonen, Maschinengewehre, Scheinwerfer und Jagdflugzeuge auffallend stark. Um so höher sind die Leistungen der deutschen Geschwader zu bewerten. Sie reichten sich während des Tages der deutschen Jagdflieger an, die vom 1. bis einschließlich 4. September 131 feindliche Flugzeuge und 28 Ballons zum Abbruch brachten.

## Italienischer Kriegsausflug.

### Der österreichische Tagesbericht.

WTB Wien, 6. Sept. Amlich wird verlautbart: Italienischer Kriegsausflug. Südlich des Tonale-Passes wurden italienische Patrouillen abgewiesen. Bei Miago schlugen wir einen Angriff zurück. Sonst vielfach lebhaftes Geschützfeuer. Albanischer Kriegsausflug. Nichts Neues. Der Chef des Generalstabes.

## Die Luftflotte.

Englisches Luftschiff in der Nordsee verunglückt?

tu. Kristiania, 6. Sept. Ein schwedisches Luftschiff hat in der Nordsee einen interessanten Gang gemacht. Es fand zwischen Örd und Santholm eine riesenhafte Ballonhülle im Wasser treiben. Sie füllte den ganzen Schiffsraum. Die aus Gummi und Seide bestehende Hülle wogt 1000 Kilogramm und ist nach den Aufschreibern zu urteilen englischen Ursprungs. Von der Besatzung war nichts zu entdecken.

## Aus Oesterreich-Ungarn

### Polen und die deutsch-österreichischen Beziehungen.

WTB Wien, 5. Sept. Gegenüber den vielfach verbreiteten Mißverständnissen über die Art des Zusammenhanges der Beratungen in Wien, Salzburg und Warschau schreibt das „Neue Wiener Tageblatt“: Es kann nicht die Rede davon sein, irgend eine Lösung der polnischen Frage zur Vorbereitung zu machen, wozu die Vertiefung des Bündnisses beider Kaiserreiche abhängen würde. Das hieße die Entscheidung über die deutsch-österreichischen Beziehungen den Warschauer-Polen anheimstellen. Die Forderung, die wir unbedingt an Kongress-Polen stellen müssen, ist die, daß es keine Gefahr für unser Verhältnis zu Deutschland werde. Das Blatt bezieht sich dann mit der Gewichtigkeit der Vertiefung der in Salzburg getroffenen wirtschaftlichen Vereinbarungen durch die leitenden Staatsmänner gegen die Widerstände der wirtschaftlichen Gruppen.

### Abreise v. Hingse.

WTB Wien, 5. Sept. Das Wiener Kurier veröffentlicht folgende Mitteilung: Der Staatssekretär des kaiserlich-deutschen Auswärtigen Amtes, Herr v. Hingse, welcher nach Wien gekommen war, um Er. k. k. Apostolischen Majestät seine Aufwartung zu machen, hat während seines dreitägigen Aufenthaltes eingehende Besprechungen mit dem k. k. Minister des Auswärtigen in Verbindung getreten. Diese Besprechungen, welche sich an die der vergangenen Monate und zuletzt anlässlich der Monarchenkonferenz in deutschen Großen Hauptquartier geführten Verhandlungen der deutschen und österreichisch-ungarischen Politiker angeschlossen, haben die den Verhältnissen entsprechenden einwesischen Lösung der zur Erörterung stehenden Fragen wesentlich gefördert. Speziell die polnische Frage bildete auch diesmal den Gegenstand gründlicher Erörterungen und die beiden Regierungen sind übereingekommen, die Behandlung dieses Themas in unmittelbarer Verbindung fortzusetzen.

WTB Wien, 6. Sept. Staatssekretär v. Hingse ist gestern mit Begleitung nach Berlin abgereist. Nächtlich Brarians? In Wien, 6. Sept. Seit einigen Tagen erhält sich trotz halbamtlichen Demenks das Gerücht von dem Rücktritt des Grafen Brarian. Heute verlautet in unterrichteten Kreisen, daß als sein Nachfolger Graf Berthold in Aussicht genommen sei.

### Staatssekretär v. Hingse an die Wiener Presseverleiher.

In Wien, 6. Sept. Der Staatssekretär v. Hingse empfing gestern auf der deutschen Volkshaus die Vertreter der Wiener Presse, denen gegenüber er sagte: Ich habe stets in meiner Tätigkeit den höchsten Wert darauf gelegt, mit der Presse zusammenzuarbeiten und ihre Unterstützung zu finden. Wir haben stets den Wert eines offenen Wortes gewürdigt, im Gegensatz zu England und Frankreich und anderen Staaten der Entente, bei denen ein Schriftsteller, der es wagte, seine eigene Meinung zu äußern, ins Zuchthaus gesteckt wurde. Es ist notwendig, noch einmal den Wert und die Tiefe des Bündnisses auseinanderzusetzen. Es genügt nicht, wenn ich das Wort Bündnis ausspreche. Das Wort sagt schon alles. Es war mir auch lieb, nach Wien kommen zu können, um mich hier selbst von der Stimmung zu überzeugen. Ich habe auch hier die Entschlossenheit, die in der

gegenwärtigen Situation nötig ist, gefunden. Es ist nicht immer möglich, von Erfolg zu Erfolg zu schreiten; es gibt auch Wendungen im Schlachtengeld. Aber dann heißt es, sich zusammennehmen. In dem endgültigen und erfolgreichsten Ausgang des Kampfes kann niemand zweifeln. Ich habe hier politische Fragen erörtert und überall das von mir erwartete Entgegenkommen gefunden. Was uns noch trennt, wird in freundschaftlichen Verhandlungen geklärt und ausgeglichen werden.

## Luxemburg.

### Rücktritt des Kabinetts.

WTB Luxemburg, 7. Sept. (Drahtb.) Nachdem die Kammer der Regierung mit 26 gegen 24 Stimmen das Vertrauen verlor, ist das Kabinett Kaufmann zurückgetreten.

## Frankreich.

### Neue französische Kriegszieleklärung.

tu. Zürich, 6. Sept. Pariser Blätter berichten, es ist wahrscheinlich, daß die französische Regierung im Laufe der gegenwärtigen Kammertagung, dem Drängen der Linken folgend, eine neue Kriegszieleklärung abgegeben werde.

### Die Friedensfrage und die Kammer.

tu. Zürich, 6. Sept. Das „Intelligenzblatt“ meldet zur französisch. Kammeröffnung im Mittelpunkt aller Debatten wird die Friedensfrage stehen. Die Frage der Friedensbedingungen sei der Kern der beginnenden Kammeritzungen. Das Blatt rechnet ziemlich reichhaltig mit einer Kreditverweigerung durch die linken radikalen Parteien. Auch die bürgerlichen radikalen Parteien haben in aller Form den Forderung Clemenceaus eröffnet und den regierungsfreundlichen „Radical“ als Parteiblatt abgesetzt. Das Schlagwort der Radikalen heißt „Krieg gegen die Diktatur der Verleumdung und Täuschung der öffentlichen Meinung.“

## Spanien.

### Staatssekretär v. Hingse über die deutsch-spanischen Beziehungen.

WTB Wien, 6. Sept. Die „Neue Freie Presse“ veröffentlicht Neuherungen, die Staatssekretär von Hingse zu einem Berichterstatter zweier Madrider Blätter, Philipp Geiger, über die deutsch-spanischen Beziehungen tat. Der Staatssekretär erklärte: Es ist richtig, daß die Note Spaniens diesmal einige Härten enthält. Wir glauben jedoch, darüber hören aus dem Grunde hinweggehen zu können, weil Spanien im Kriege sich unserer Bundesleute über See in wärmster Weise annahm und wir Spanien dafür dankbar sind. Die Dankbarkeit, belamntlich ein echt deutsches Charakterzug, beeinflußt auch unser politisches Verhalten. Wir sind bemüht, die aufgetauchten Differenzen in friedlichem Geiste beizulegen und glauben, daß dieses Bestreben auch bei Spanien vorhanden ist. Es besteht für Spanien kein Interesse, Deutschland gegenüber andere Wege zu gehen als bisher, ebenso wie auch wir kein Interesse daran haben, die freundschaftliche Stimmung zu verlassen, wie wir sie Spanien gegenüber bisher betätigten.

### Spanien und die Entente.

TU Zürich, 6. Sept. Der durch seine bisherige Berichterstattung genötigt betamte Pariser Vertreter der Waller Nachrichten versucht, die halbamtliche Pariser Berichterstattung, die Entente dränge Spanien nicht in den Krieg gegen Deutschland, zu begründen, läßt sich dann aber zu dem Zugeständnis verleiten, daß die Entente an der energischen Haltung des Madrider Kabinetts nicht ganz unbeteiligt ist. Interessant ist die weitere Begründung, warum die Entente zwar den Raub der deutschen Schiffe durch Spanien, aber nicht eine aktive Kriegsteilnahme Spaniens wünsche: wegen der spanischen Ansprüche an Marokko und Gibraltar, die Spanien sofort als Kriegslohn fordern würde. Durch eine Intervention Spaniens würde auch noch ein Staat mehr an den großen aber nicht unerschöpflichen englisch-amerikanischen Geldschatz hängen, das portugiesische Experiment genüge der

Entente vollkommen und sie wolle daselbe bei Spanien nicht wiederholen.

## Polen.

### Rücktritt des polnischen Kabinetts.

WTB Warschau, 6. Sept. „Monitor Polski“ veröffentlicht heute Dekrete, in denen die Vertagung des Staatsrates mit der Demission des Ministerpräsidenten: Steczkowski in Zusammenhang gebracht wird. Durch Dekret vom 5. September wird der Staatsrat auf Grund des Artikels 14 des Gesetzes vom 4. Februar 1918 vertagt. In einem gleichzeitig erlassenen Dekret des Regentkabinetts bezüglich des Rücktritts des Ministerpräsidenten Steczkowski heißt es: „Sie haben, durch Ihren ungünstigen Gesundheitszustand genötigt, Ihre Befreiung vom Posten des Ministerpräsidenten und Finanzministers nachgeholt. Ihr Rücktritt hat die übrigen Kabinettsmitglieder veranlaßt, ihre Portefolios zur Verfügung zu stellen. Indem wir die Billigkeit der Gründe anerkennen, die Sie zu diesem Schritt bewogen haben, sehen wir uns zu unserem größten Bedauern genötigt, Ihrer Bitte sowie der der übrigen Minister um Enthebung vom Amte zu willfahren. — Der Grund des Rücktritts des Ministerpräsidenten scheint hauptsächlich in einer erlittenen inneren Erkrankung zu liegen. Unter den Kandidaten für die Nachfolgerschaft werden Prinz Radziwill, Kugajewski und Komorowski genannt. Das bisherige Kabinett ist beauftragt, die amtlichen Funktionen bis auf weiteres fortzuführen.“

## Sowjet-Republik.

### Zum Bruch der Sowjets mit der Entente.

#### Die Ententeverleiher verlassen Rußland.

Genf, 5. Sept. „Temps“ meldet aus Brangeland: Die diplomatischen Vertreter des Verbandes in Rußland erhielten die Vollmachten ihrer Regierungen, Rußland zu verlassen. Die Geländeschichten fordern die letzten in Rußland sich noch aufhaltenden Staatsangehörigen des Verbandes auf, Rußland innerhalb fünf Tagen zu verlassen.

#### Verhaftung des Sowjetgesandten in London.

WTB London, 5. Sept. Reuters. Die Regierung stellte den hochschwedisches Vertreter in London, Litwinow, unter Arrest, bis alle britischen Vertreter in Rußland freigelassen sind und die Erlaubnis erhalten haben, nach Finnland zu gehen.

#### Deutsche und österreichische Verzte für Lenin.

tu. Stockholm, 5. Sept. Das Volkskommissariat für Sanitätswesen in Moskau hat beschloßen, alles zu unternehmen, um Lenin am Leben zu erhalten. Es wurde aus diesem Grunde eine beschränkte Summe zur Verfügung gestellt, um einige hervorragende Verzte Berlins und Wiens an das Krankenlager Lenins heranzuziehen.

#### Zur Ermordung Ulrichs.

WTB Petersburg, 6. Sept. Der Vorsitzende der Petersburger Kommune, Sinowjew, führte in einer Rede aus: Ich veranwortete jedes Wort, das ich sagte. Ulrichs Tod ist durch Engländer und Franzosen herbeigeführt worden. Sie hatten uns für Chinesen oder Wilde, mit denen man alles machen kann. Auch das Attentat auf Lenin ist sicher das Werk der Engländer und Franzosen, die auch Jaures töderten, als er ihnen im Wege stand. Bei der Verlegung des Kommissars Ulrich fanden auf dem Marsfelde englisch-feindliche Demonstrationen statt.

#### Vorgehen der Neutralen gegen den Terror.

tu. Moskau, 6. Sept. Die diplomatischen Vertreter der neutralen Staaten sind gemeinsam beim Volkskommissar Tschischewin vorstellig geworden und haben gegen die Maßnahmenhinderungen von Bürgern und Offizieren Einspruch erhoben. Die Gesandten weisen darauf hin, daß ihre Regierungen alle russischen Volksgewalt ausweisen würden, falls die Sowjetregierung den Terror gegenüber ihren politischen Gegnern nicht einstellt.





**Berggröherangen**

noch kleinen Bildern und Postkarten werden auf das Gewissenhafte und Beste ausgeführt zu angemessenen Preisen.

**D. Kassens,**  
Photograph,  
**Vechna,**  
Gr. Kirchstraße 10.

Kaufe jeden Posten ausgetümmert

**Frauenhaare.**

**Dr. Schöne,**  
Friseur-Geschäft, **Vechna**

**Bruchkrante**

können auch ohne Operation u. ohne Verbandschlinge geheilt werden. Nur persönliche Behandlung. Nächste Sprechstunde in Bremen Hotel Fürstenthor Bahnhofplatz 11 am Dienstag, d. 17. Sept. von 10-1 Uhr.  
Dr. med. Raabs,  
Spezialarzt f. Bruchleiden  
Berlin W. 62.  
Reifstr. 26.

Habe noch gutes, gedüngtes

**Nachgras**

zu verkaufen.  
**Franz Westerkamp,**  
Stufenborg.

**Mädchen**

für Haushalt per sofort oder November gesucht.  
**Möbi, Osnabrück,**  
Siebstr. 14.

Gesucht nach auswärts für 1. Oktober od. früher bezes, katbol.

**Mädchen**

für alle Hausarbeit in ruhigem Haushalt. (4 Erwachsenene).  
**Frl. Moorramer,**  
**Vechna.**

**Mädchen**

für alle Haus- u. Gartenarbeit für einen kl. Haushalt in **Vechna** gesucht. (3 erwachsenene Personen).  
Angebote unter Nr. 35 an die Geschäftsst. d. Bl.

Zum 1. Oktober, event. später, suche für meinen Haushalt ein besseres

**Mäden od. einfach. Fräulein,**

welches selbständig kochen kann und sämtliche Hausarbeiten übernimmt. Lohn monatlich 40 Mk. Off. an **Frau Jos. Jäcklein,** Meppen a. d. Ems.

**Mädchen**

zum 1. November ein gutes, katholisches  
vom Lande für alle Arbeiten gesucht von einem Kaufmann in einem Kirchdorf im Kreise Verden. Kinberloser Haushalt. Dieselbe muß 1 Kuh melken und etwas Landarbeit mit übernehmen.  
Angebote unter Nr. 64 an die Geschäftsst. d. Bl.

**Vorarbeiter**

(Schreiner) zum Bau von landwirtschaftlichen Maschinen gesucht.

**B. Zumhalsch,**

Landwirtschafn, katbol., Anfang der 30er Jahre, sucht für sofort od. später

**Bewalterstelle,**

wo der Herr fehlt. Off. Offerten unter N. 1000 an die Geschäftsst. d. Bl.

**Apfel, Birnen und Zwetschen,**

sowie sämtliches Herbstgemüse kauft zu den gewöhnlichen Höchstpreisen.  
**Vechna. Franz Saerdt,**  
Sammelstelle für Gemüse und Obst.

**Schäfers Lichtspiele.**

Sonntag, den 8. September, Anfang 8 Uhr abends.  
Nummerierter Platz 1,20 Mk., 1. Platz 90 Pf., 2. Platz 60 Pf.

**1. Ihr Sohn.**

Schauspiel in 4 Akten.  
Nach einer Novelle von Karl Hauptmann.  
Bearbeitet von G. A. Dupont.  
In der Hauptrolle Friedrich Jehmi, ein gottbegnadeter Künstler von außergewöhnlicher Vielseitigkeit.

**2. Die drei Hüte.**

Schwank in 2 Akten.

**3. Nery der Erbe.**

(Im großen Weltkrieg).

**4. Unsere Marine.**

(Im großen Weltkrieg).

Erhält eine Ladung dicker, grüner **Einnmachgläser** verschiedener Größen. Händler erhalten Rabatt.  
**Vechna und Schneidertrag.**  
**D. Schröder.**

**Empfehle zur Saat: Petkuser Saatroggen,**

1. Abfaat vom Original, Züchter Hans Kosahl, Zernichow

**Strubes Dickkopf Winterweizen,**

Züchter Hans Kosahl, Zernichow.  
Bestellungen nehme entgegen.  
**Vechna. D. Schröder.**

**Bargeldloser Zahlungsverkehr.**

Wir empfehlen die Eröffnung von Scheck-Konten u. laufenden Rechnungen zu günstigen Bedingungen.  
**Quakenbrücker Bank**  
**Hermans & Cie.**  
Postischeck-Konto Hannover 14280.

**Obst-Abnahme auf Bahnhof Dangförden**

Dienstag, den 10. September, von 2-5 Uhr zu Höchstpreisen für Macmelade.  
Ebenfalls Abnahme von Obst und Gemüse jeder Art jeden morgen hier auf Lager.  
**G. Deye-Siemer,**  
Sammelstelle **Spevda** bei Dangförden.  
Fernsprecher Schneidertrag Nr. 15.

**Brenntorf**

hat abzugeben  
**Genossenschafts-Häckelschneiderei Goldenstedt.**

**Dankfagung.**

Für die vielen Beweise herzlichster Teilnahme beim Tode meiner lieben Frau, besonders für die vielen Kranzspenden, sage allen meinen tiefgefühlten Dank.

Im Namen der Angehörigen:  
**Joseph Bergfeld, Vechna.**

**Ersatz für Petroleum, elektr. Licht und Gas ist Beagid-Beleuchtung**

Vollkommenste Beleuchtungs-Anlage für jedes Geschäfts-, Privat- und landw. Haus, wo Elektrizitäts- oder Gasanschluß nicht möglich ist. Anlagekosten ca. 500 bis 1000 Mk. und höher. Absolut gefahrlos, zuverlässig und einfach.

**Ing. Hoh. Meyer, Bremen,**  
Brückenstrasse 25.

**Saatbeize „Uspulan“ empfiehlt**

**Vechna. D. Schröder.**

**Todes-Anzeige.**



Es hat Gott dem Herrn gefallen, unsern innigstgeliebten Sohn, unsern teuren Bruder und Neffen, den

**Kandidaten der Theologie, Leutnant der Reserve**

**Herm. Hillenhirrichs**

Inhaber des Eisernen und des Friedrich-August-Kreuzes 2. Klasse

zu sich in ein besseres Leben abzurufen.  
Einberufen am 18. Mai 1915, nahm er teil an den schweren Kämpfen im Westen, machte die Offensiv mit am 21. März 1918 und starb den Heldentod in der Sommerchlacht am 28. August 1918, infolge eines schweren Halsstichwundes.

Ein Held in des Wortes schönster Bedeutung, tapfer, gewissenhaft, religiös und bieder, erstrebte er nur das Wohl der ihm Unterstellten und das Heil seines geliebten Vaterlandes.

Seine Seele ruht dem Gebete der Gläubigen, besonders der Priester am Altare empfohlen. Allen Verwandten und Freunden widmen diese Trauernachricht

**Schulmachersmeister**  
**Herm. Hillenhirrichs u. Frau**  
**Agnes geb. Haslump**  
und Kinder.

Damme, den 6. September 1918.  
Das feierliche Beerdigung findet statt am Mittwoch, dem 11. September in der Pfarrkirche zu Damme.

**Todes-Anzeige.**



Gott dem Allmächtigen hat es in seinem unerforschlichen Ratsschlusse gefallen, gestern abend 8 Uhr meine liebe Tochter, unsere gute Schwester, Schwägerin und Tante,

**Die Sodalin**  
**Johanna Brinkmann**

zu sich die Ewigkeit zu rufen. Sie starb nach längerem Leiden, versehen mit den Sacramenten unserer hl. Kirche, im 16. Lebensjahre.

Um stille Teilnahme und ein andächtiges Gebet für die teure Verstorbene bitten  
**Die trauernden Angehörigen.**

**Broddorf** bei Bohne, Kröge, Nordlohne und Niesel, den 6. Sept. 1918.

Die Beerdigung findet statt am Montag, dem 9. Sept., 9 1/2 Uhr morgens in Bohne, wozu Verwandte, Bekannte und Sodalinnein eingeladen werden.

Vom 9.-15. September verweist.  
Vertreter am Plage.  
**Dr. Heuer,**  
leitender Arzt  
der Lungenheilstätte  
Neuenkirchen i. D.

1. Wie erweise ich den beifenden **Tabakgeschmack!** zugleich Anleitung zum Zeigen. 2. Selbstheit, von Zigaretten, Zigarretten, Kautabak usw. ohne Hilfsmittel. 3. Ernte der angebauten Tabakpflanzen und Verarbeitung von Saub und Blüthen zu **Tabakessig**, leichte Anleitungen, jede 90 Pf. Zeige für **Tabak** und **Essig** (ähnlich **Barinasgeschmack**), leicht, Mk. 1.90, mittel Mk. 2.50, stark Mk. 2.90. Jede Packung reicht für 5 Pfd. Tabak.  
**G. Keller, Hösath**  
(Mehland).

Salz, Maschinenöl, Fahrradböl, Wagenfett, ff. Schnürbänder, Buddingpulver, Salzlil, Saftzucker, Badpulver, Kummel, Anis, Zitronensaft, Zitronensenz, Pfeffer, Pfefferessig, Bananapflanze, Weine, auch alkoholfreie empfiehlt

**Louis Hanetamp**  
**Vechna.**

**Chloralium, Ranit**  
sodort lieferbar.  
**Aug. Eilers, Bramsche.**

Stadt Katten.  
**Josephine Gauselmann**  
**Franz Arlinghaus**  
Verlobte.

Dinlage September 1918. Zahlen

Düngerpreiser	Strohschneider
Drillmaschine	Pflüge
Kartoffelroder	Eggen
Kartoffelortierer	Pflanzestelle
Rübenschneider	Düngerreineger

hat in großer Auswahl vorrätig  
**Falkenrott. H. gr. Beilage.**

**Ladung Einnachtöpfe**

mit **Bejmerer** in allen Größen von 5-100 Liter Inhalt treffen heute ein. Versand nach allen Richtungen.  
**Vechna. Sof. Warnking.**

**Empfehle**  
**Kleiderschränke und Vertikows**

in großer Auswahl zu mäßigen Preisen  
**Firma B. Klöveforn, Vechna,**  
Möbelfabrik und Lager.

**Frühkartoffel-Abnahme**

am Mittwoch, dem 11. September. Anmeldungen hierzu bis Dienstag erbeten.

**Roggen- u. Hafer-Abnahme**

am Mittwoch, dem 11. und Donnerstag, dem 12. September. Endgemäß ist zu berücksichtigen. Anmeldungen hierzu bis Dienstag erbeten.

**Feinr. Gerdes, Goldenstedt.**

**Todes-Anzeige.**



Gott, dem Allmächtigen, hat es in seinem unerforschlichen Ratsschlusse gefallen, meine gute Tochter, unsere innigstgeliebte Schwester, Schwägerin und Nichte

**Emma gr. Sertro**

heute morgen 4 Uhr zu sich in die Ewigkeit zu nehmen.

Sie starb nach langer, mit großer Geduld ertragener Krankheit, wohl vorbereitet durch einen christlichen Lebenswandel und gestärkt durch den wiederholten Empfang der hl. Sacramente im 29. Lebensjahre.

Dieses zeigt tiefbetrübt an mit der Bitte um ein andächtiges Gebet für die teure Verstorbene  
**Familie gr. Sertro.**

Höne bei Dinlage, Boken bei Damme, 6. Sept. 1918.

Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 10. September, morgens 9 Uhr in Dinlage vom Krankenhaus aus statt, wozu Verwandte und Bekannte freundlichst eingeladen werden.

Sollte jemand aus Versehen keine besondere Nachricht erhalten haben, so bitten wir diese als solche anzusehen zu wollen.



Bei den Mitgliedern geachtet werden. Solange die Moore noch genügend trocken sind, wird Moor bearbeitet...

Ehren-Tafel.

Es wurden ausgezeichnet:

- Mit dem Eisernen Kreuz 1. Klasse: Ref. Franz Koffke, Steinfeld; Oberstg. Frz. Schmidt, Oldenburg; Etn. d. R. Legemeyer, Ehorn.

Aus der Residenz und dem Norden.

Die Auszustellende der Wohlfahrtsvereinsreinigung (R. Kircheng. 4a) ist Dienstag und Freitag von 10-12 Uhr geöffnet.

gen darf deshalb bei seinem Scheiden des Dankes weiter Verbraucherzeits unserer Stadt gewiß sein.

Der kath. Jugendverein hält am Sonntag nachmittags seine Monatsversammlung ab.

Der Naturwissenschaftliche Verein stellt für den Winter folgende Vorträge in Aussicht: Räder, Spiralen und Palästina in Gegenwart und Vergangenheit.

Die Sterblichkeit unter den Jägern hat hier in der letzten Zeit wieder zugenommen. Die Jäger sind wegen ihrer Empfindlichkeit gegen Nässe und Kälte sowie bei Verabreichung nicht einwandfrei...

Höchste Anzeigebewertung. Dem Oberst Frdr. v. Ledebur ist der Pour le mérite verliehen worden.

namenslich an Wirte, die dadurch in die Lage kommen, ihren Gästen doch etwas Flüssiges bieten zu können.

Die nächste Ausgabe der Heimarbeiterzeitung erfolgt im Hauptarbeitsnachweis am Montag von 8-10 Uhr für Gruppe 1 Anfangsbuchstaben Z Nummer 71-86, C, D, E, F, G alle Nummern, 5 Nummer 1-10.

Milch und Jern.

Unkenrind, 6. Sept. Große Freude wird bei den Landwirten des hiesigen Kreises die Mitteilung hervorgerufen, daß ihnen, nachdem sie die Milch- und Butterablieferung im ganzen Kreis eine ausreichende Ueberwachung eingeleitet...

Vermischtes.

Der verflochtene „Simplizissimus“. Die sozialdemokratische „München Post“ stimmt einen herabwürdigen Jammersang über den „Simplizissimus“ an, den früher so himmelhoch gehobenen und vergötterten. Ein ganzer Heerhaufen mit der schärfsten Kritik wird auf die Sache verwandt und das Herabsinken von der „Höhe“ beklagt, weil der „Simplizissimus“ im Sinne der Vaterlandsparthei arbeite.

üblichen „Ein Morgen, Hät Kanter! na, wie giebt's an? was spelmern beite? Da fuhrt ihn dieser darsch an? Stellen Sie nicht so dumme Fragen: was ich spiele, geht Sie gar nichts an, Sie haben Wind zu machen und weiter nicht, und stieg auf seinen Orgelhorn. Raum waren ein paar Zeilen gesungen, da seufzte das Orgelhorn in erstickenden Tönen und schweigend gähnte. Der Kantor zerrte wie rasend am Klingelzug, und nun seufzte die Orgel wieder im vollen Ton ein. Aber kaum waren einige Akkorde verklungen, hörte die Orgel in mimmernden Tönen auf. Erreutes, noch stärkeres Zittern an der Glocke brachte das Werk wieder zum Erliegen, um nach einigen Akkorden wieder zu verflammen, und so ging es abwechselnd fort, bis der Gottesdienst zu Ende war.

Widerer's Ende. Der vor kurzem in der Tacheler Heide vom Romandnjäger Formella erschossene Wildbide und Mörder Kleinschmitt lebte in dorziger Gegend seit drei Jahren und noch im Wildern. Er hat mehrere Fortbeweiler erschossen oder verletzt und die ganze Gegend in Unruhe versetzt.

Literarisches.

Allgemeine Rundschau. Im neuesten Heft der beliebten Wochenschrift für Politik und Kultur vom 7. September (Verlag in München) schildert Geffl. Rat Prof. Dr. Hoffmann-München die religiösen Verhältnisse in Polen, Litauen und den Ostprovinzen. Von den weiteren Artikeln nennen wir: Deutsch-Flämisch oder Englisch-Flämisch von Prof. Dr. K. Bapeler-München; Das sozialdemokratische Aktionsprogramm von Dr. A. Berger-M. Glöckner; Umkehrung in Nord und Süd von Kgl. Rat D. Hartmann-Regensburg; Die Suralnoten im Weltkrieg von Max Roeder (im Feuilleton); Eine Rundschau katholischer Kunst und Wissenschaft (sämtliche Mosaiken und Maleiken der kirchlichen Bauten vom 4. bis 13. Jahrhundert. Verlag Herder-Neuburg i. B.).

Bekanntmachung. Die Stadtmagistrate u. Gemeindevorstände werden darauf hingewiesen, daß die Fleisch- und Brotarten für die nächste Versorgungsperiode beim Amte Wehla abgeholt werden können.

Bekanntmachung. Gummibereitung für Kraftfahrzeuge. Durch die Nachtragsbekanntmachung vom 15. August 1918 Nr. G. 700/18 R. 8 R. A. betr. Beschlagnahme und Vorkaufsrecht von Gummibereitungen für Kraftfahrzeuge jeder Art ist die in der Bekanntmachung vom 29. Mai 1918 für den Ablauf der Gültigkeit der Benutzungserlaubnis schein gelesenen Frist vom 15. August 1918 bis zum 15. Oktober 1918 verlängert worden.

Bekanntmachung. Mit rückwirkender Kraft auch für die bereits aus der Ernte 1918 gelieferten Feunemgen gültiger Preis: für Feu aus Akearten 220 Mk. pro Tonne, für Weizen- und Feldheu 200 Mk. pro Tonne.

Beste Frühkartoffel-Abnahme in Gallenzeit am Donnerstag, dem 12. Septbr., in Putten am Freitag, dem 13. September, an beiden Tagen vormittags von 8-12 Uhr.

Immobil-Verkauf. Dritter und letzter Aufruf mit Zuschlagserteilung. Hofbesitzer Bolern Reckling in Bolern bei Sohra läßt am Samstag, dem 14. September, nachmittags 2 Uhr in Nordlohne's Wirtschaft in Sohra von seiner Hofstelle nachbenannte Parzellen (anordnete Käufern) getrennt und im ganzen zum Verkauf aussetzen.

No. 1 mit Wohnhaus. Für Parzelle 9 33 Restfienlamp, Aderland 1,50,00; 9 36/34 dito Wiese 0,22,00; 9 31 Brennholz, Aderland 0,70,00; 9 35 u. 37 Scholmersdorf und Vorflut Aderland u. Wiese 1,90,00; 9 40 Kien Wiese 0,20,00; 9 32/28 Kamp Garten 1,03,22; 9 33/38 Fenis und Hofraum 0,01,34; 10 54/27 unultiviert 2,30,00.

No. 2 mit Wohnhaus. Für Parzelle 9 33 Restfienlamp Aderland 1,50,00; 9 34/30a Gemeinheitszucht unult. 0,15,00; 9 30 Große Wiese, Wiese 1,00,00; 9 36/34 Restfienlamp, Wiese 0,09,00; 9 31 Brennholz, Aderland 1,55,00; 9 121/32 dito Wiese 0,63,58; 9 35/31 dito Garten 0,33,08; 9 34 Restfienlamp Wiese 0,40,02.

Trauerdrucksachen. die Buchdruckerei der Oldenburg. Volkszeitg.

Düngestückkalk Chlorkalk mit 83% Kalkgehalt - Kainit. Jof. Warnting, Wehla.

Das goldene Buch der Katholiken. Das heilige Messopfer in seinen Geheimnissen und Wundern, herausgegeben von Pater W. Stinnes, genannt. Es enthält die heiligste Messe, die das goldene Buch der Katholiken enthält, die heiligste Messe, die das goldene Buch der Katholiken enthält...

Allgemeine Frontenkarte „des W. T. B.“. Vertrieht sind die Kriegshauptplätze in Frankreich, Italien, Palästina und Aegypten. Preis 1 Mk., nach auswärtig 1,20 Mk. Verlag d. Oldbg. Volkszeitg.

Kaufe ständig grüne Bohnen, Erbsen, Hähne, Rebhühner, Wildenten usw. Aug. Coors, Bahnhst, Wehla.

Wagenkub. Habe eine 8-10jähr. schwarz-weiße, fromme, große, gesunde und kräftige, gut zu der Hand gehende, mäßiggebende, tragende Wagenkub zu empfehlen.

Ferkel zu verkaufen. Wirt Niesfeld, Schwäge bei Dintlage. Bin Käufer von sämtlichem Gemüse und Obst zu Höchstpreisen.

Nellinghof! Zahle für Geflügel höchste Preise. Abnahme Montag, den 9. September, von morgens 7-1/4 Uhr am Bahnhof beim Gastwirt Pöhlmann.

Verloren auf dem Wege von Einen zum Bahnhof ein Bad leener Sack. Abzugeben gegen Belohnung an Heinrich Matzke, Einen.